

Das Brunnenentmal auf dem Marktplatz zu Halle.

Die Wasser umrauschen Des Brunnens Gefäße, Sie plauschen, sie tauischen Die Stimmen sich ein; Wir kommen und laufen, Das Herz zu verlaufen; Sie flüstern vom Rhein, Sie flüstern von Sedan und von Paris, Wo mancher Brave sein Leben dort ließ, Der einst hier geliebt, der einst hier gelacht, Inmitten der Lust an den Tod nicht gedacht:

Als der Haß von Gallien höhnte, Als der Wälschen Kriegesruf dröhnte, Zogen müthig sie zum Kampf: Söhne von der Saale alle, Kinder aus dem alten Halle, Ständen küß im Pulverdampf.

Aber ach, sie fliehen immer, Rechten zu der Heimat nimmer: Einer fiel bei Wars-la-Tour, Einer sank bei Wörth vom Pferde, Einer ruht in deutscher Erde, Einer starb auf Frankreichs Flur.

Einen trafen die Geschosse, Einer ward versampt vom Roste, Der zum Tod getroffen war; Einer starb an seinen Wunden, Einer, der nicht aufgefunden, Blieb verschunden immerdar.

Alle, die nicht wieder kamen, Wie umrauschen ihre Namen, Zweiinsüßliche an der Zahl: Vater, Bruder, Mutterbruder, Liebes und geliebt nicht minder, Uebergesen allzumal.

Fremder Wanderer, weine, weine, Daß sich deine Tränen eine, Woß des Brunnens klarer Fluß; Aber willst du weiter laufen, Höre, wie wir kräftig rufen: Nicht umsonst floß dieses Blut!

Dieses Blut hat mitterungen Siege, die so vielbesungen, Und bezwungen lief der Feind; Immergrüne Vorderreiter Krönen einen Heldenkaiser, Und die Deutschen sich geeint!

Fremder Wanderer, darun freue, Freu dich jetzt und stets auch neue, Wenn du nur ein Deutscher bist! — Heil dem Volk, das seine Todten, Auch die längst zu Gott entsoten, Nimmer, nimmermehr vergißt!

Die Wasser umrauschen Des Brunnens Gefäße, Sie plauschen, sie tauischen Die Stimmen sich ein.

Gustav Haller.

Kirchliche Anzeigen.

Gentrants:

Marienparochie: Den 27. Dezember 1880 der Handarbeiter Bahn mit A. Angermann. — Den 28. der Kaufmann Gurdz zu Gerst mit A. H. Kramer. — Den 29. der Maler Bohme mit W. B. Meisius.

Ulrichsparochie: Den 22. Dezember 1880 der Modellschüler Diez mit der Wittve C. W. Nissenbach geb. Nosenbahn. — Den 26. der Handarbeiter Mohr mit W. L. Hirschfeld. — Der Cigarrenmacher Benckel mit G. F. Stumpf.

Domtriche: Den 27. Dezember 1880 der Bäckersmacher Angner mit R. G. A. Becker.

Glauch: Den 22. Dezember 1880 der Maurer Niens mit H. W. Beck geb. Schröder. — Den 25. der Kadrier Pfeiffer mit B. A. H. Müller. — Der Schriftsetzer Kense mit M. L. A. Kränzgen. — Den 26. der Schuhmacher Schotte mit K. A. L. Hoff.

Katholische Kirche: Den 26. Dezember 1880 der Restaurateur Büchel mit M. A. Albrecht. — Der Fabrikarbeiter Herzog mit A. Ymold.

Geborene und Getaufte:

Marienparochie: Den 17. September 1876 dem Braueri-Inspektur Wittmann ein S., Wilhelm. — Den 25. November 1877 Demjelsen ein S., Otto. — Den 4. Juni 1879 Demjelsen ein S., Heinrich. — Den 15. Dezember 1878 dem Zimmermann Weile eine T., Emma. — Den 11. November 1880 Demjelsen eine T., Anna. — Den 7. September 1879 dem Schuhmacher Jünich ein S., Otto Mar. — Den 13. Dezember dem Schuhmacher Wagner ein S., Paul Otto. — Den 6. Januar 1880 dem Schmied Pfirsich eine T., Anna Klara. — Den 19. Mai dem Arbeiter Fuß eine T., Marie Anna. — Den 26. dem Handarbeiter Schwand eine T., Vertha. — Den 11. Juni dem Schneidermeister Schaaf ein S., Elisabeth Ida. — Den 29. dem Brauer Harmsch ein S., Hermann Otto. — Den 9. Juli dem Versicherungs-Beamten Beyer ein S., Hugo.

— Den 26. dem Schneidermeister Grob eine T., Emma Lina Frieda. — Den 2. August dem Kaufmann Boigt ein S., Richard Emil Otto. — Den 17. September dem Schuhmachermeister Kelle ein S., Paul Alfred. — Den 18. ein unehel. S., Bruno Paul. — Den 23. dem Fabrikarb. Wilhelm eine T., Frieda Martha. — Den 24. dem Steinseger Kömmling ein S., Eduard Max. — Den 6. Oktober dem Fabrikarbeiter Achilles eine T., Auguste Ida Minna. — Dem Schneider Baumgart ein S., Karl Wilhelm Oskar. — Den 13. dem Schlosser Jäger eine T., Minna. — Den 17. dem Seisenfeder Taube eine T., Friederike Wilhelmine Anna. — Den 22. dem Dienstmann Kufow eine T., Auguste Anna. — Den 15. November dem Kaufmann Hammelmann eine T., Auguste Vertha Frieda. — Den 16. dem Handarbeiter Richter eine T., Lina Anna Marie. — Den 17. dem Maurer Reuther eine T., Emma Ida. — Den 23. dem Handarbeiter Lehmann ein S., Max Oskar. — Den 25. dem Restaurateur Weise eine T., Alma Pauline.

Ulrichs-Gemeinde: Den 4. Dezember 1880 dem Felwibel Liebetruß ein S., Friedrich Karl.

Ulrichsparochie: Den 11. August 1876 dem Former Pringler ein S., Christian Adolf. — Den 20. Juli 1877 dem Buchhalter Götz ein S., Heinrich Wilhelm Max. — Den 1. Oktober 1878 dem Former Pringler ein S., Albert Otto. — Den 18. März 1880 dem Wirtmeister Botze ein S., Adolf Georg. — Den 1. August dem Schuhmacher Fischer eine T., Marie Luise Helene. — Den 6. dem Kassellan Altermann ein S., Wily Alexander Hans. — Den 6. September dem Stellmachermeister Dyeremann ein S., Hermann Richard. — Den 9. dem Gelehrten Schönborn eine T., Anna Vertha. — Den 19. dem Bogensauer Kopf ein S., Johann Franz Karl. — Den 5. Oktober dem Schlosser Grenzendorf ein L., Anna. — Den 18. dem Eisenbrecher Knoche ein S., Louis Oskar Ernst. — Den 24. dem Handarbeiter Hennige ein S., Friedrich Paul. — Dem Schaffner Pabst eine T., Auguste Lina Ida Vertha. — Dem Handarbeiter Schaaf ein S., Johann Friedrich. — Den 31. dem Lechniker März ein S., Friedrich Otto. — Den 1. November dem Komotivführer Schröter ein S., Franz Kurt. — Den 14. dem Tischler Eger ein S., Hermann Kurt. — Den 18. dem Restaurateur Padermeyer ein S., Karl Wilhelm Otto. — Den 19. dem Dienstmann Neubauer eine T., Anna Martha. — Den 20. dem Schaffner Noack eine T., Anna. — Den 24. dem Former Jörster ein S., Hermann.

Ulrichsparochie: Den 20. Februar 1880 dem Handarbeiter Löwe ein S., Adolf Otto. — Den 24. Mai dem Dienstmann Wankel eine T., Minna. — Den 16. Juli dem Handarbeiter Gumprecht eine T., Alwine Anna. — Den 26. August eine unehel. L., Martha Minna. — Den 15. September dem Handelsmann Stöpe eine T., Vertha. — Den 25. dem Schneider Schönborn eine T., Anna Elisabeth. — Den 26. dem Dellbarrenstreicher Bauer ein S., Max. — Den 31. Oktober dem Schlosser Köpfer ein S., Max Paul. — Den 28. November dem Handarbeiter Vandermann ein S., Johannes Andreas Paul.

Domtriche: Den 23. März 1880 dem Fabrikarbeiter Kiefer eine T., Sophie Marie. — Den 17. Juli dem Handarbeiter Apler eine T., Luise Karoline. — Den 21. September dem Klempner Schnurruß eine T., Luise Auguste Margarethe.

Neumarkt: Den 30. September 1878 eine unehel. T., Martha Marie. — Den 21. Januar 1880 dem Maurer Jäger ein S., Otto Ernst. — Den 21. Mai dem Fuhrmann Schaf ein S., Franz Paul Oswald. — Den 4. Juni dem Maurer Wöschel eine T., Minna. — Den 7. dem Maurer Wittich ein S., Hermann August Robert. — Den 24. dem Tischler Freitag eine T., Martha Frieda Elisabeth. — Den 3. Juli dem Tischler Handro ein S., Robert Wilhelm Theodor. — Den 8. August ein unehel. S., Ernst Walscher. — Den 2. September dem Schlosser Tischer ein L., Karl Heinrich Wilhelm. — Den 10. dem Post-Inspektur Winter eine T., Luise Anna. — Den 14. dem Schlosser Eute ein S., Paul Gustav. — Den 13. Oktober dem Arbeiter Gley eine T., Therese Amalie Marie. — Den 15. dem Maurer Schürich ein S., Gottlob Edmund Ernst. — Dem Maurer Jabel ein S., Wilhelm Paul. — Den 21. dem Maler Häberle ein S., Franz Albert. — Den 12. November dem Baumunternehmer Vochner ein S., Leopold Adolf Bernhard Permann. — Dem Fabrikarbeiter Bierwinkel ein S., Hermann Willy. — Den 21. dem Schlosser Koch eine T., Amalie Marie Ida. — Den 5. Dezember dem Maurer Händler ein S., Friedrich Karl. — Den 6. dem Tischler Taatz eine T., Anna Helene Elisabeth.

Glauch: Den 23. März 1877 dem Wirtlicher Barth ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 19. November 1878 Demjelsen ein S., Gustav Paul. — Den 7. Oktober 1877 dem Schlosser Kalotische eine T., Marie. — Den 19. Februar 1880 Demjelsen eine T., Martha. — Den 1. Mai 1879 dem Fabrikarbeiter Hinfelbei eine T., Hulda. — Den 10. April 1880 dem Kermacher Spengler eine T., Vertha Anna. — Den 12. Mai dem Handelsmann Grafmeyer ein S., Paul Robert Walter. — Den 7. Juni dem Eisenbrecher Alwelts ein S., Otto Hermann Wilhelm. — Den 22. dem Tischler Pöhl eine T., Johanne Helene Anna. — Den 8. Juli dem Maurer Albrecht ein S., August Wilhelm. — Den 30. dem Handarb. Nieswand eine T., Emilie Martha. — Den 26. August dem Handarbeiter März eine T., Luise Emma Helene. — Den 13. September dem Schmied Schwamm eine T., Friederike Emilie. — Den 14. dem Ziegelbieder Zwarg eine T., Auguste Margarethe. — Den

16. dem Fischermeister Schreiber ein S., Max. — Den 19. dem Handarbeiter Stöple ein S., Friedrich Wilhelm Otto. — Den 30. ein unehel. S., Anton Friedrich Alfred. — Den 1. Oktober dem Sergeant a. D. Fischer eine T., Alma Agnes. — Den 12. dem Handarbeiter Müller ein S., Karl August. — Den 21. dem Barbier Nikolaus ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 29. dem Wirtlicher Lemmuth eine T., Wilhelmine Karoline Luise. — Den 11. November dem Schuhmacher Schotte ein S., Karl. — Den 25. dem Wirtlichermeister Boye eine T., Pauline Vertha Emma. — Den 27. dem Schlosser Hanjon eine T., Auguste Minna. — Den 30. dem Schmied Beyer eine T., Ida Emma. — Den 5. Dezember dem Handarbeiter Wisner eine T., Vertha Anna Martha. — Den 15. dem Handarbeiter Berger eine T., Anna Emma. — Den 2. Oktober dem Schneider Biesel eine T., Mathilde Antonie.

Katholische Kirche: Den 29. August 1880 dem Handarbeiter Heße ein S., Ernst Edwin Hermann. — Den 21. September dem Fabrikarbeiter Herzog ein S., Franz. — Den 30. dem Schuhmacher Dieke ein S., Josef Paul Richard.

Bemerktes.

Leipzig, 6. Januar. Das „Tageblatt“ schreibt: Zu dem heutigen Ehren- und Jubelzuge, welchen einer der hervorragendsten Gelehrten, ein hochverdienter Schulmann und albertrechten Bürger unserer Stadt, Herr Prof. Dr. Eckstein, feiert, ist von Herrn Dr. Fabian, Sachselehrer an der Thomana, ein Jubiläumstafelchen entworfen und gefertigt worden, welches nicht nur in künstlerischer Hinsicht ein Meisterstück genannt werden muß, sondern auch so viel sinnige Fierden enthält und durch eine so reiche Symbolik sich auszeichnet, daß das Auge sich daran wohlfast ergötzt. Am Fuße des Bildes stehen zwei Karpatiden, welche die ganze mit Arabesken reich verzierte Guirlande halten, und ebenso die sieben freien Künste symbolisch dargestellt, über welchen die goldene 50 prangt. Das Innere des Gedenkblattes zeigt in sinniger Weise die Häuser, an welche sich liebe und freundige Erinnerungen für den Jubilar knüpfen. Seine beiden Wohnhäuser in Halle, die Universität Leipzig, die neue und alte Thomana, die Loge in Halle, das Rathshaus, die Francks'schen Stiftungen, die Stätte, aus welcher der Jubilar seine Gattin geholt — sind so korrekt und fein gearbeitet, daß man die darauf verwandte Mühe bemerken muß. Die Widmung, die in kunstvoller und sinniger Schrift auftritt, lautet:

Herrn Prof. Dr. Friedrich August Eckstein, Rektor der Thomasschule zu Leipzig, widmet aus Anlaß seines goldenen Amtsjubiläums dieses Erinnerungsblatt als Zeichen höchster Verehrung und Dankbarkeit Friedrich Fabian, Lehrer an der Thomana.

Das Ganze zeichnet sich durch einen rein und freundlich gehaltenen ornamental Stil und durch architektonisch feine und lebensstreu ausgeführte Zeichnungen, deren Werk man eigentlich erst mit der Loupe ganz erkennen kann, und ist die Arbeit eines Jahres. Der Eindruck des Blattes wird natürlich durch den höchst geschmackvollen goldenen Rahmen noch besonders gehoben; kein Beschauer wird deshalb seine Anerkennung und sein Lob für den Künstler zurückhalten, und auch der hochgeehrte Jubilar dürfte seine Freude an dem Geschenke haben.

(An Bismarck verkauft) Eine lustige Parodie der Klatschereien, die der Abgeordnete Kantsch auf die Tribüne der französischen Kammer gebracht, um den Doyen der Pariser Journalistik, Emil Girardin, der preussischen Spionage zu beschuldigen, bringt ein pariser Blatt. Zwei Spionagemeisterinnen sind mit einander im eifrigsten Gespräch begriffen. „Stellen Sie sich vor,“ sagt die Eine, „mein Journalist vom fünfsten Stock da oben hat eine russischen Prinzessin das Herzogthum Baginonien angetragen!“ „Was? Man hat aus Baginonien (Ardretergebiet von Paris) ein Herzogthum gemacht?“ — „Nein nicht! Aber gleich nach dem Gemeinderathswahlen wird es geschehen!“ — „Seius Marie! Und was sagt dem Gumbetta dazu?“ — „Nichts! Er hat eben 32 Millionen franks Schwelgeb bekommen!“ — „Zwei- und drei- hundert Millionen!“ — „Sag gewiß. Und zum Beweis dessen, mir hat's der Kohlenhändler erzählt, und der hat das von Venten, dieses wissen können. — „Ja,“ erregt nun die Andere das Wort, „habe aber eine andere Geschichte. Wissen Sie, mein Metzger hatte eine Geliebte!“ — „Nicht möglich!“ — „Wahrhaftig, und diese Geliebte ist köse geworden. Dann hat man von ihr erfahren, daß Kofoten dabei im Spiele waren.“ — „Unerhört!“ — „Noch mehr. Prinz Napoleon, Herzog von Annapole, ein Händler mit Hasenbälgen, den man jetzter nicht mehr gesehen, und der Komiker Christian haben bei dieser Dame geheißt. Na, und da hat der Herzog von Annapole Entschuldigungen gemacht. Er hätte, hat er gesagt, 500 Brants gebraucht, um seine Wäsche zu bezahlen, und da hat er Bismarck aufgeschick, und Bismarck sagte ihm: „Du weißt, lieber Alter, daß ich Dir niemals etwas abschlage. Aber wenn wir einen Krieg haben werden, so wirst Du doch die Franzosen verhindern zu schiesien! Nicht wahr?“ — „Das versteht sich von selbst!“ antwortete der Herzog von Annapole. — „Und da ist Bismarck, der uns helfen konnte!“ — „Niemand, liebe Madam! Kauer schlichtes Volk. Die Gumbettinnen find Kanakallen, die Intrantigen nichtsmuthiges Volk, die Kleantinen Betrüger, die Bonapartisten Mörder und die Legitimitäten Besitzen, und alle mit einander sind an Bräußen verkauft.“ — „Was soll das bebenten?“ fragte der Alter der Parodie, und giebt hierauf folgende Antwort: „Das ist Politik, das ist Parlament, das ist Journalismus, das sind wir!“

Bekanntmachung.

Eis und Schnee kann in diesem Winter auf dem hinteren Gasantrieb gelegenen Wege, auf dem südlichen Holzplatz und auf dem mittleren dem Wege nach dem Friedhofe und dem Exercierplatz an der Zehnerstraße gelegenen Teile des Holzplatzes. Das Abladen von Sandt und Asche an diesen Stellen ist verboten und wird jede Zuwiderhandlung nach § 7 der Straßenpolizei-Ordnung vom 15. September 1879 bestraft werden.

Halle a/S., den 3. Januar 1881.

Die Polizei-Verwaltung.
v. m. Hagen.

Frauen-Verein für Waisenpflege.

Zur Weihnachtsbegehrung gingen ferner Geschenke ein:
Bei Frau von Voh: v. R. 10 M. Fr. Gr. 10 M. Fr. W. 2 H. Mäntelchen und 1 Kleid.
Bei Herrn Pitsch-Schröder: Fr. Sch. 1 Ueberzieher, 1 Pr. Filzhüte, 1 Seelenwärmer. Fr. v. R. 1 Rock und 3 Jaden.
Bei Frau Secretair Pflüger: E. L. 3 Pr. Strümpfe. Fr. G. 2 M. Fr. Km. Gm. 2 Mützen, 3 Hauben, 2 wolle. Schawls, 6 Pr. Strümpfe, 1 Mäntelchen, 1 Corset, 1 Weste, 1 Seelenwärmer. Fr. G. 1 Rock, 1 Kleid, 1 Schürze, 2 Hemden, 1 Stragen, 2 Schämchen. Fr. Pasi. Bl. 2 H. Halstücher, Schämchen. Fr. Prof. Dyl. 1 M. 50 S. Fr. Km. Wrt. 1 Dole, 1 Pr. Strümpfe, 1 Schawl, 2 H. Pfarrerhüte. Fr. Wuch. Wrt. Schw. 20 gr. und 12 H. Schreibbücher, 10 Silberbücher, 5 Holzbücher, 6 H. Tafeln, 3 Schiefertafeln, 2 Nächsten, 1 Partie Silberbogen, 4 H. Porten, 1 Schachtel Stahlfedern. Fr. S. 12 Pr. wollene Strümpfe. Fr. He. 1 Kleid, 1 Rock, 1 wolle. Weste, 1 Pr. ger. Handschuhe. Fr. Stabr. Plm. 1 Kleid, 1 Schürze, Ungeannt 1 Dug. Puppen. Fr. E. Hsch. 1 Jade, 2 Schürzen, 2 Taschentücher, 1 Pr. Handschuhe, 1 Pr. Mäntelchen, 1 Nächsten. Fr. v. Elst. 1 M. A. v. W. 1 M. 50 S. Fr. Km. Hänerl 1 Partie Schiefertafeln.

Auch für diese Gaben, die zur Zeit mit Verwendung gefunden haben, sage ich im Namen der Kinder den freuntlichen Dank.
Halle, den 4. Januar 1881.

Offene Stellen.

Tüchtige Agenten u. Acquisiteure werden aller Orten von einer angesehenen Lebensversicherung engagirt; bei Qualifikation wird Gehalt gewährt. Adressen unter **A. C. S. an Hansenstein & Vogler.**
Halle a/S.

Ein Bedienter für Küchen-, Weiß- und Brotbäckerei gesucht.
A. Winter, gr. Märterstraße 17.
Ein ord. Mädchen für Hausarbeit gesucht.
Ein tüchtiger Antzger, der Caution stellen kann, zum Bierausfahren sofort gesucht
Merseburgerstr. 41.
Zum 1. April suche ich eine tüchtige Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.
Frau Anna Nidel,
Merseburgerstr. 37.

Ein im feinen Damenputz gewandte Arbeiterin wird für ein Putzgeschäft nach außerhalb gesucht. Näheres bei
Frau Helfensteller, Grünstraße 3.

Ein tüchtige Restaurations-Köchin sofort gesucht
Schulberg 1.
Mädchen zum Wollfortieren werden Sonnabend den 8. Januar Nachmittags 2 Uhr aufgenommen
Dampf-Woll-Wäscherei.
Ein freundliches wüthiges Mädchen, das gut kochen kann und wachen gern jede vorzunehmende Arbeit thut, wird gesucht.
Paradeplatz 6, part. **A. Jacob.**
Ein solides Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht.
J. Zoebisch, Brüderstraße Nr. 16.

Köchin, Stuben, Haus- und Kinderfrauen erhalten sofort und später Stellen durch
Pauline Fleckinger, H. Schlamn 3.
Aufwartung sofort gesucht
große Ulrichstraße 22a, I.
Ein j. ordentl. reind. Mädchen d. Vormitt. 3. Aufwart. geg. Merseburgerstr. 41, I.

Stellegesuche

Knab. Leute i. Hausanmaßig. alt. Markt 21, p.
Eine unabhängige Waisfrau sucht noch einige Waischen. Zu erf. Geitstraße 65.
Ich suche noch einige Waischen.
Frau Fürtter, H. Berlin 1, Hof.
Für ein 14jähr. Mädchen wird zum 15. Januar eine Aufwartung gesucht von früh 7 Uhr bis Mittags 1 Uhr. Es ist in den häuslichen Arbeiten und in Kinderwarten geübt. Näheres
Ferienstraße 4, 2 Treppen.
Ein saub. Mädchen in allen häusl. Arbeiten erf. f. v. b. St.
Herrenstr. 20.
Redt anst. Mädchen, für jede Wirtschaft passend, — auch sehr ordentl. Haus- und Feldbediente mit mehrjähr. Attesten such. sofort Stellen d.
Fr. Binneweiss, gr. Märterstraße 18.

Pitsch-Schröder,
Vorsteher des Frauen-Vereins für Waisenpflege.
Köchininnen such. 15. Jan. u. 15. Febr., recht ordl. Mädchen m. g. Zeugn., sowie Kinderfrauen 1. Februar Stelle.
Mädch. f. Küche u. Haus sof. geucht d.
Fr. Depparade, gr. Schlamn 10, I.
Nicht arbeitende Mädchen suchen sofort und 1. Februar Stelle d.
Frau Fleckinger, alter Markt 36.

Vermietungen.

Ein Laden nebst Ladenstube zu vermieten und 1. April zu beziehen. Näheres gr. Steinstraße 23.
Laden nebst Wohnung zum 1. April zu vermieten
Schmeierstraße 13.
Hermannstr. 17 sind 2 herrschaftliche Wohn. zu verm. u. 1. April zu bez.
Königsplatz 6 sind 2 Wohnungen zu vermieten:
1. Etage: 5 Stuben, Küche, Kamm. u., ganz neu u. elegant restaurirt.
3. Etage: 4 Stuben, Küche, Kamm. u.
Zwei schön gelegene herrschaftliche Wohnungen, je 1 Salon, 4 heizbare geräumige Stuben und Zubehör, mit Gartenbenutzung, unweit des Bahnhofs, der Klänken, der Post u. d. Landgerichts, sind zum 1. April 1881 zu vermieten. Näheres Parfstraße 1, I.

Königsstraße 5 ist die 2. Etage anderweitig zu vermieten und 1. April zu beziehen.
Eine größere Wohnung von 5 Zimmern, 3 Kammern, Küche u., nebst Gartenbenutzung, ist per 1. April zu vermieten
Niemeyerstraße 4.
Am Bahnhof, Delitzscherstrasse 7, hübsche Parterrewohnung, auf Wunsch mit Garten, sofort oder 1. April zu beziehen.
Die Restaurationsräume große Steinstraße 32a sind zum 1. Februar zu vermieten. Näh. d. 2 Treppen.
Eine sehr freundliche Wohnung (mit Garten) von 3 St., 4 K., R. und allem Zubehör, Preis 150 \mathcal{M} , zum 1. April zu beziehen.
Näheres
Hartz 8.

Im Königsviertel ist eine Del. Etage, 4 St., 5 K., R. und Zubehör (eventuell auch getheilt) sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen
Karlsruhe 14, I.
Eine Wohnung, 3 Stuben nebst Zubehör, an ruhige Leute für 450 \mathcal{M} pr. a. zu vermieten. 1. April beziehbar Landwehrstraße 8.
C. F. Breitkopf.
Gr. Ulrichstraße 8 ist die 2te Etage zum 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.
Gr. Ulrichstraße 8 ist 1 Hof-Wohnung sofort oder auch später zu vermieten.

Eine Wohnung,
1. Etage, Preis 450 \mathcal{M} , ist zu vermieten
Leipzigerstraße 80.
Eine freuntl. Wohnung, 1. Etage, bestehend aus 3 Stub., 2 K., R. und Zubehör, ist zu verm. u. 1. April zu beziehen.
Näheres
H. Klausstraße 13, p.
Eine H. Wohnung, 3. Et., ist sofort oder 1. April zu beziehen H. Klausstraße 13, p.

Königsstraße 15 ist eine Hof-Wohnung zu vermieten.
Eine Wohnung zu 50 \mathcal{M} und eine zu 44 \mathcal{M} an ruhige Leute zu vermieten
gr. Ulrichstraße 3.
Wohnung für 66 \mathcal{M} zum 1. April zu beziehen
gr. Steinstraße 32a.
Part.-Wohnung von 3 St., 1 K., R. u. Zub. 1. April zu vermieten Hartz 13a, II.
FerienstraÙe 9 eine herrschaftliche Wohnung, 3 St., 4 K., Küche u., und eine freundliche Wohnung für 50 \mathcal{M} an ruhige Leute zu vermieten.
Eine Wohnung, 2 St., R., R. und Zubehör, zum 1. April, ferner 1 St., R. u. K. sofort oder 1. April zu vermieten
Derglaucha 10.
Dorotheenstraße 7 hohes Parterre, 5 heizbare Viten, 1. April zu vermieten.
Näheres Martingasse 20 im Comptoir.
1 Hofwohn., 2 St., 3 K., Küche, 1. April für 66 \mathcal{M} zu verm. gr. Steinstraße 73.
Frdl. Wohnung, Nähe der Bahn, 2 St., 2 K., Küche u. Zub., verm. Blücherstr. 9, p.
Wohnung im H.-Geb., 75 \mathcal{M} , für ordentliche, ruhige Leute zum 1. April.
Ebert, Blücherstraße 10, p.
1 St., R., R. u. Zub. sof. o. später, 1 St., 2 K., R. u. Zub. 3. 1. April zu vermieten. Näh. Ballbergweg 33, I. p. Wohn., 2 St., R., R. u. H. v. Fleischerstr. 21.
Eine Wohnung per 1. April zu vermieten alte Promenade 16a.
Eine Wohnung zu vermieten Sophienstr. 25.
Stube, R., R. und Zubehör (Nähe der Bahn) an ruhige Mieter für 150 \mathcal{M} per 1. April 81 zu verm. Näheres Dorotheenstraße 2, I.
Alter Markt 1 in der 1. Etage 2 St., 2 K., Küche zum 1. April, die 2. Etage, 4 St., 4 K., Küche nebst Zubehör, 3. 1. Juli d. 3. zu beziehen. Das Nähere 1 Treppe.

3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten
Mauergasse 2, I.
2 Wohnungen zu St., R., R. und Zubehör zu vermieten
Steinweg 47.
Rannischstraße 9 ist die 1. Etage, Entrée, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu beziehen.
Berjesungsh. ist eine fr. Wohnung 1. Februar zu vermieten Leipzigerstr. 19. Hintzgr. Stuben, Kammern, Küche u. Brunsowarte 18.
Stube, R. u. Zub. an eing. anständ. Dame zu vermieten
Hartz 13a, II.
Stube u. R. an 1 Person zu vermieten, 1. April zu beziehen gr. Wallstraße 34.

Werkstatt

mit Wohnung ist zu vermieten
Leipzigerstraße 33.
In der Nähe des Marktes ist ein Waarenkeller zu vermieten
Mauergasse 18, p. rechts.
Rl. heizbare Stube für einen Herrn zu vermieten
Laubengasse 7.
St., R., R. nebst allem Zubehör zu vermieten
Wörmlitzerstraße 35.
Gr. Steinstr. 10 2 St., 3 K., R., Corr., 3. u. Abderm. geign., 60 \mathcal{M} , 1. April zu bez.
In dem neu erbauten Hause Friedrichsplatz 10 sind 2 herrschaftlich eingerichtete Etagen am 1. April zu beziehen.
Mühlweg 2 ist eine feine herrschaftliche Wohnung mit Badezimmer und Gartenbenutzung, 1. April 1881 p. tr. zu vermieten.
2 Gießeller zum sofortigen Gebrauch, 2 Pferdehülle zu 4 und 3 Pferden und Heuboden sind sofort zu vermieten.
1 Wohnung für 360 \mathcal{M} ,
zu 240 \mathcal{M} zu vermieten u. am 1. April zu beziehen. Auskunft bei
M. Goldschmidt, H. Klausstr. 14, I.
Eine freundliche Parterre-Wohnung, 3 Stuben und Zubehör, 210 \mathcal{M} , zum 1. April beziehbar, ist zu vermieten. Näheres bei
Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4.
Logis für 150 u. 190 \mathcal{M} Anhalterstr. 7.
2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör zum 1. April für 80 \mathcal{M} zu vermieten. Näheres große Ulrichstraße 50 im Wärdereigehäuf.
Eine hübsche Parterre-Wohnung an stille ältere Leute zu vermieten Dachritz, 11, I.
2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zum 1. April zu beziehen
kleine Ulrichstraße 31.
2 St., R., R. u. 2. Etage, Preis 60 \mathcal{M} , an einzelne Leute zu verm. Brunsowarte 4.
Frdl. mittlgr. Wohnung 1. April zu beziehen
Lindenstraße 4, II.

Fr. Souterrainwohnung,
St., R., R., von ruhigen Mietern 1. April zu beziehen
Zintz Garten 1.
1 Wohnung, 2 Stub., 2 K., Küche nebst Zubehör, zu vermieten u. 1. April zu beziehen.
Näheres
Brunenswarte 16b.
Wohnung von 2 St., 2 K., Küche, schöne Aussicht, zu vermieten
Baderstr. 4.
2 Stuben, Kammern, Küche zum 1. April zu vermieten (Vormittags anzusehen)
Hartz 25.
1 Wohnung sof. zu beziehen Weingärten 18.
Wohnungen, 65 u. 45 \mathcal{M} , Moritzwinger 6.
2 H. Wohnungen für einzelne Leute zu vermieten
Mauergasse 16.
Stube, R., R. verm. gr. Steinstr. 32, I.
St., R. an r. u. zu verm., 1. April beziehbar
Langgasse 22, I.
Eine freuntl. Wohnung, Preis 60 \mathcal{M} , sofort oder zum 1. April Schmeierstraße 13.
Möbl. Stube m. K. sofort Markt 17, III.
Eine feine möblirte Stube ist sofort mit billiger Pension zu vermieten
Spiegelgasse 10.
Möbl. Wohnung sof. gr. Ulrichstr. 29, III.
1 f. möbl. Stube zu vermieten
Kunigsplatz 1, II.
fein möbl. Stube mit Kammern Baderstr. 4.
Freuntl. möbl. Zimmer sind zu vermieten H. Klausstraße 13, p.
Möbl. Schlafst. verm. Blücherstr. 6, III, r.
Frdl. Stube, vorn., sep. Eing., an 2 Herren als Schlafst. zu verm. Rathhaus 13, II.
Möbl. Wohnung Merseburgerstraße 10, I.
Anst. Schlafstube Martingasse 13, I.
Anst. Schlafst. m. R. gr. Sandberg 11.

Miethgesuche.

Herrschaftliche Wohnung im Königsviertel zum 1. April c. gesucht. Gest. Offerten unter **C. 20** in der Exped. d. Bl. erbeten.
Wohnungs-Miethgesuch.
Zum 1. April herrschaftl., nicht zu große Wohnung, möglichst mit Gartenben., vor dem Geist- oder Kirchhof im Preise bis 1000 \mathcal{M} gesucht.
Gest. Off. n. N. 1 Exped. d. Bl.
Von einer einzelnen Dame wird per 1. April in freuntlicher Stadtlage ein kleineres Logis (1. oder 2. Etage) zu mieten gesucht und bittet man Adressen in der Buchhandlung v. **Mag. Köhler, Poststr.,** niederzul.
Eine freuntl. Wohnung zu ca. 150 \mathcal{M} , Nähe des Leipziger Thurnes, von 2 ruhigen Leuten per 1. März oder 1. April zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter **H. 2** in der Exped. d. Bl. erbeten.
Ein großes, gangbares Restaurant wird zu übernehmen gesucht.
Gest. Offerten unter **M. A. 141** in der Exped. d. Bl. erbeten.
Für eine alte Dame eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern gesucht. Adressen erbeten an
Foremann & Co., gr. Ulrichstraße 12.
Pension für einen Gymnasialisten (Terzianer) wird sofort gesucht. Gefällige Offert. abzugeben bei
Uhrmacher **V. Snauth,** Geitstraße 59.
Ein Herrenzimmer gefunden — Stein mit feinsten Holzparquet —
Klausstr. - Vorstadt 11, I.
Portemonnaie gefunden am Theater, abzugeben
Mühlweg 22, 1 Tr.
Regenhirn tiefen gebil. Geitstraße 65.

Hall. Turn-Verein.

Montags und Donnerstags Uebung.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend 11 1/2 Uhr wurde uns unter lieber Sohn **Wilhelm** durch den Tod wieder entrissen. Allen Freunden und Bekannten diese Trauermeldung. Wir bitten um stille Theilnahme.
W. Kumpf und Frau.
Halle, den 6. Januar 1881.
Gestern Abend 6 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden unsere innigst geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Waischneiderin verwitt. **Emma Heinze** geb. Bärger.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Rich. Heinze nebst Familie.
Otto Heinze.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr von Trauerhaufe, Anhalterstraße 11, statt.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Vohardt in Halle. — Expedition im Waisenkaufe. — Buchdruckerei des Waisenkaufs.

